

Referat 14 - Personal	Datum: 16.04.2024	Geschäftszeichen: 14/200 1205
-----------------------	-------------------	-------------------------------

Gremium Personalausschuss	Kenntnisnahme
Sitzung am 06.05.2024	öffentlich

Betreff:

Vorstellung der Auswertung krankheitsbedingter Fehlzeiten und weiterer Kennzahlen aus dem Bereich der Personalentwicklung für das Jahr 2023

Anlagen:

Krankheits- und Fluktuationsstatistik 2023 (002)

Beschlussvorlage

14/BV/110/2024

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

I. Sachverhalt

Der Ausschuss erhält mittels der vorgelegten statistischen Auswertungen einen Überblick über die Entwicklung der krankheitsbedingten Fehlzeiten der Bezirksmitarbeitenden für das vergangene Jahr. Die Verwaltung bietet ferner eine Auswertung der Entwicklung der Fluktuation in der Bezirksverwaltung im Jahr 2023 an sowie eine Übersicht zur Inanspruchnahme der Fortbildungsangebote im vorgenannten Zeitraum und erläutert diese.

In Bezug auf die Entwicklung der krankheitsbedingten Fehlzeiten ist festzuhalten, dass im Vergleich zum Ergebnis von 7,87 % (2022) im Jahr 2023 ein Anstieg auf 8,12 % zu verzeichnen ist.

Mögliche hierfür aus Sicht der Verwaltung in Betracht kommende Ursachen sind:

- Auch bundesweit sind die Erkrankungszahlen laut des Gesundheitsreports 2024 der Techniker Krankenkasse im Jahr 2023 auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Es handelt sich somit um einen generellen Trend.
- Aufgrund unserer etablierten großzügigen Homeofficemöglichkeiten konnten wir diese Entwicklung jedoch auch im Jahr 2023 gut auffangen. Mitarbeitende die sich unter Umständen arbeitsunfähig gemeldet hätten, haben dem Bezirk stattdessen im Homeoffice gearbeitet. Diese Personen hätten sich ohne Homeoffice-Option arbeitsunfähig gemeldet und die Quote somit weiter negativ beeinflusst.

Der Wert der Mitarbeitenden, die 1-3 Tage erkrankt waren (Kurzzeiterkrankungen), lag im Jahr 2022 bei 23,07 %. 2023 ist er auf 25,8 % angestiegen.

Ebenfalls lässt sich feststellen, dass der Wert der Langzeiterkrankten (> 42) von 2022 auf 2023 von 20,23 % auf 21,5 % minimal gestiegen ist.

Jedoch ist ein Rückgang der Erkrankten mit 4-42 Krankheitstagen von 2022 auf 2023 von 56,70 %

auf 52,74 % verzeichnen.

Der Bezirk leitet weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung der Krankheitsquote ein. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut. Mittels verschiedener Angebote wie Einzelfallberatung durch einen externen Arbeitspsychologen, Schulungsangebote zu gesundheitsbezogenen Themen, Rückenschulungen, zahlreiche Fortbildungen für Führungskräfte (wie z.B. Gesund führen), Konfliktmoderation und Coaching wird sichergestellt, dass unsere Mitarbeitenden bestmöglich gefördert und unterstützt werden. Es wird intensiv darauf hingewirkt, die gesundheitliche Situation unserer Bediensteten sowohl präventiv als auch begleitend zu verbessern.

Daneben beschäftigte sich der Bezirk Oberbayern weiterhin intensiv mit den Ursachen für die bestehende Fluktuation, welche in den vergangenen zwei Jahren von 11,08 % im Jahr 2021 auf zuletzt 10,17 % im Jahr 2022 gesenkt werden konnte. Im Jahr 2023 ist die Fluktuationsquote erneut auf 11,08 % gestiegen.

2022 haben uns 122 Mitarbeitende verlassen. Bei einer im Mittel der vier Quartale errechneten Beschäftigtenzahl von 1131,25 MA entspricht dies einer Fluktuationsquote von 10,17 %.

Im Jahr 2023 haben 132 Damen und Herren den Bezirk verlassen. Bei einer durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl von 1191 errechnet sich hieraus eine leicht erhöhte Fluktuationsquote von 11,08 %.

Bei den Fortbildungstagen setzt sich die positive Tendenz des Vorjahres fort. 2023 konnten wir die Fortbildungstage unserer Mitarbeitenden der Bezirksverwaltung von 4375 Tage (durchschnittlich 3,9 Fortbildungstage pro Person) im Jahr 2022 auf 5084 Fortbildungstage (Durchschnittswert 4,3 Tage pro Person) steigern. Hier zeigt sich zum Einen, dass die Mitarbeitenden die Angebote aus unserer internen Fortbildungsakademie noch mehr in Anspruch nehmen und zum anderen die neu eingeführte E-Bibliothek auf der große Resonanz stößt.

Weitere Informationen sind den der Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen zu entnehmen.

II. Finanzierungsvorschlag

Die für die Instrumente zur Reduzierung der krankheitsbedingten Fehlzeiten, die Führungskräfteentwicklung und den Ausbau der Fortbildungsangebote notwendigen Haushaltsmittel stehen antragsgemäß im laufenden HH-Plan zur Verfügung.

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Der Personalausschuss nimmt die vorgelegten Kennzahlen zur Entwicklung der krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Bezirksverwaltung bezogen auf das Kalenderjahr 2023 sowie die Informationen zu den Themen Fluktuation, Krankheitsstatistik und Anzahl der Fortbildungstage zur Kenntnis.

